

Fragebogen an die Bewerber/innen für das Amt als Landrätin/Landrat



+ = Zustimmung, 0 = teils/teils, - = Ablehnung

Ergänzung = Platz für weitere gute Maßnahmen

	+	0	-
Erneuerbare Energien / dezentrale Energiewende			
Alle Landkreisgebäude werden mit PV-Dach- oder Fassadenanlagen ausgestattet, nicht nur um ins Netz einzuspeisen, sondern auch zur Eigennutzung (Speicher berücksichtigen).	X		
Die Planstelle im Landratsamt „Klimaschutzreferat“ bleibt bestehen.	X		
Das Landratsamt wird weiterhin Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Energie-Einsparung und Nutzung von Erneuerbaren Energien beraten.	X		
Die Gemeinden werden gebeten, auch für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen Vorranggebiete auszuweisen, um Konflikte mit landwirtschaftlich nutzbaren Böden zu vermeiden.		X	
Ergänzung: Gemeinden sollten einen Kriterienkatalog für PV-FFA aufstellen. z.B. auch mit Einschränkungen bei „guter“ Bodenqualität. Dies schafft Transparenz für Betreiber Landwirte & Flächeneigentümer.			

	+	0	-
Artenschutz			
Die Biotopvernetzung im Landkreis wird stärker unterstützt.	X		
Biotope im Landkreis werden erhalten und sachgemäß gepflegt.	X		
Die Landschaftsschutzgebiete werden in vollem Umfang erhalten und nicht stückchenweise zur Bebauung freigegeben.	X		
Der Amphibienschutz wird finanziell und personell unterstützt.	X		
Kein Pestizideinsatz bei EPS-Bekämpfung oder bei anderer „Unkrautbekämpfung“!	X		
Für bestimmte geschützte Arten werden regelmäßige „Runde Tische“ angeboten (z.B. Biber, Hornissen und Wildbienen)	X		
Die ehrenamtliche Naturschutzarbeit (z.B. Fledermausschutz, Biber- und Hornissenberatung) wird personell und finanziell unterstützt.	X		
An Landkreisgebäuden wird der Vogelschutz durch Schutzfolien an Glasfassaden gewährleistet.	X		
Lichtverschmutzung eindämmen! Für insektenfreundliche Beleuchtung an Straßen und auf öffentlichen Flächen sorgen!	X		
Die Untere Naturschutzbehörde wird bei Bedarf/Ausfall personell aufgestockt (z.B. Erziehungsurlaub, längerfristige Krankheit).	X		
Ergänzung: Zum Thema EPS hatte ich schon einen Antrag in der Gemeinde Berg auf Verzicht von Pestiziden gestellt. Dieser wurde leider abgelehnt.			

	+	0	-
Straßenbau			
Mäharbeiten an Kreisstraßen finden nur zweimal im Jahr und erst ab Mitte Juli statt.	☒		
Das Mähgut von Straßenrändern wird abtransportiert, um ein Mulchen zu verhindern („Aushagerung“).	☒		
Hecken und Sträucher an Straßenrändern werden nur fachgerecht gepflegt (Merkblatt des Landschaftspflegeverbands).	☒		
Ergänzung: - Wichtig ist hier eine gute Schulung unserer Mitarbeiter.			

	+	0	-
Sonstiges			
Das Ziel im Landesplanungsgesetz, bis 2030 den Flächenverbrauch pro Tag auf 5 ha zu reduzieren, wird unterstützt und verfolgt.	☒		
Regionale Kreisläufe unterstützen z.B. durch Förderung der Direktvermarktung.	☒		
Bei Verpflegung in Landkreiseinrichtungen (z.B. weiterführende Schulen, Klinikum) werden regionale Produkte bevorzugt (nach Möglichkeit Bio-Produkte).	☒		
Der Öffentliche Personennahverkehr wird ausgebaut und finanziell unterstützt.	☒		
Das Radwegenetz wird weiter ausgebaut.	☒		
Die Liste der Naturdenkmale im Landkreis wird überarbeitet, aktualisiert und nach Möglichkeit öffentlichkeitswirksam dargestellt.	☒		
Neue Naturdenkmale können gemeldet und ergänzt werden.	☒		
Der Naturschutzbeirat wird in regelmäßigen Abständen einberufen, mindestens einmal in jedem Halbjahr.	☒		
Die REGINA GmbH bleibt bestehen.	☒		
Ergänzung: Für die REGINA wünsche ich mir eine dauerhafte Finanzierung. D.h. weg von reiner und vor allem begrenzter Projektfinanzierung			

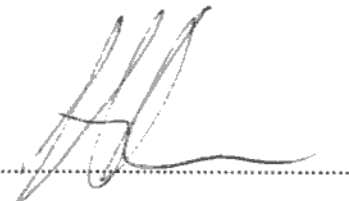
Mit der Veröffentlichung meiner Antworten bin ich einverstanden:

☒ ja

☐ nein

Berg, 14.06.2026

(Ort, Datum)



(Unterschrift)